

Was wünschen wir uns von Ihnen?

- die Bereitschaft gemeinsam nach Lösungen zu suchen
- die Bereitschaft Neues auszuprobieren und in den familiären Alltag zu integrieren
- die Bereitschaft zu Mitarbeit: Bringen Sie Ihr Expertenwissen als Eltern in den Behandlungs- und Beratungsverlauf ein
- die Bereitschaft, die für die Lösung der anstehenden Probleme notwendige Zeit und Geduld aufzubringen
- sollten Sie einmal unzufrieden sein, wünschen wir uns die Bereitschaft Ihre Kritik uns gegenüber offen anzusprechen

Kontakt- und Anmeldeunterlagen:

LVR-Klinik Bonn
Kinderneurologisches Zentrum
im Gustav-Heinemann-Haus
Waldenburger Ring 46
53119 Bonn

Chefarzt: Dr. Helmut Hollmann
Tel 0228 6683 - 131 (Sekretariat)

Anmeldung / Aufnahme

Frau Czerny, Frau Goßmann, Herr Piel
Tel 0228 6683 - 130
Fax 0228 6683 - 180
Mail KNZ.Bonn@lvr.de

„Bab(b)elfisch“-Team für Unterstützte Kommunikation:

- Ursula Dürrschnabel MPH 0228 6683 - 237
Ursula.Duerrschnabel@lvr.de
- Christina Simonis (BcH, NL) 0228 6683 - 337
Christina.Simonis@lvr.de

Zur Behandlung im Kinderneurologischen Zentrum Bonn ist ein Überweisungsschein Ihres Kinder- oder Hausarztes erforderlich.

So erreichen Sie uns:

Anreise-Infos unter:
www.klinik-bonn.lvr.de/klinik/anfahrt/kinz.htm



Bab(b)elfisch

Ambulanz für Ausdrucksfindung
und Verständigung



In unserem „Bab(b)elfisch“ möchten wir zusammen mit Ihnen Antworten auf folgende Fragen finden:

- Welche Kommunikationswege können wir beschreiten, damit Sie und Ihr Kind sich trotz fehlender oder nicht verständlicher Lautsprache miteinander verständigen können?
- Welche Hilfen brauchen andere Menschen, damit sie sich mit Ihrem Kind verständigen können?
- Wie können Sie und andere Menschen mit den besonderen Verhaltensweisen umgehen, die Ihr Kind sich angeeignet hat, weil es so selten verstanden wird?
- Wie, wo und von wem können Sie als Familie wohnortnah professionelle Unterstützung beim Beschreiten neuer Kommunikationswege bekommen?



In unserem „Bab(b)elfisch“ gibt es folgende Beratungs-, Erprobungs- und Behandlungsmöglichkeiten:

- Informationen rund um die Themen „Sprache“ und „Unterstützte Kommunikation“
- Beurteilung der individuell vorhandenen kommunikativen Fähigkeiten und Möglichkeiten
- Beurteilung der individuell möglichen kommunikativen Unterstützungsformen und -strategien
- Erprobung und individuelle Anpassung von Kommunikationshilfsmitteln und Ansteuerungshilfen
- Beantragung
- Begleitung bei der Anbahnung neuer Kommunikationsformen und -strategien
- Unterstützung bei der lebensweltorientierten Wortschatzplanung, -erstellung und -pflege

- Vernetzung, Koordination und Schulung von Bezugspersonen und –diensten

In unserem „Bab(b)elfisch“ kann Beratung, Erprobung und Behandlung stattfinden als:

- ambulante Maßnahme
- stationäre Maßnahme
- Fallführung
- Konsil